

An die Geschäftsleitungen
und Personalabteilungen der
Mitgliedsunternehmen

Am Sparrenberg 8
33602 Bielefeld
☎ 0521 964870
Fax 0521 9648787
E-Mail: info@unternehmerverband.de

kü-we

Allgemeines Rundschreiben Nr. 45/2021 vom 16. Februar 2021

Corona: Arbeitsschutz-Fachleute bewerten Arbeits- und Infektionsschutzmaßnahmen in Betrieben positiv

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat erste Ergebnisse der Studie zur betrieblichen Umsetzung der Arbeits- und Infektionsschutzmaßnahmen (Projektnummer F2513) vorgelegt.

Im Hinblick auf die vorgelegten Ergebnisse äußert sich Prof. Isabel Rothe, Präsidentin der BAuA, **sehr wertschätzend gegenüber den betrieblichen Anstrengungen**: "Die Befragung der Arbeitsschutzfachleute verdeutlicht die große Motivation und umfangreichen Anstrengungen der Unternehmen, für ihre Beschäftigten ein hohes Schutzniveau herzustellen."

Wesentliche Ergebnisse der Studie sind:

- **Gute Voraussetzungen für den Arbeits- und Infektionsschutz in den Betrieben:**
Fachleute bewerten den Stand der Arbeitsschutzorganisation und den Stand der Gefährdungsbeurteilung tendenziell als gut. Infektionsschutz spielte für 43% der Betriebe vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie eine sehr geringe Rolle.
88% der Befragten geben an, dass Betriebe bereits bis März 2020 schnell und frühzeitig auf die Pandemie reagierten, noch bevor es einen SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard und eine SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel gab.
- **Intensive Auseinandersetzung beim Umgang mit der Corona-Pandemie im Betrieb:**
Unternehmensleitungen und Führungskräfte sind stark eingebunden beim Pandemiemanagement. Betriebe müssen große Herausforderungen bewältigen, beispielsweise Anpassung ganzer Arbeitssysteme oder Motivation der Beschäftigten zu sicherem Verhalten.
- **Umfassende Maßnahmenpakete umgesetzt:**
Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie umfangreich die Maßnahmenpakete in den Betrieben sind. Arbeitsplatzgestaltung, Abstandsregelungen, Unterweisungen und Mund-Nase-Schutz werden in mehr als 85% der Betriebe umgesetzt.
90% der Befragten gibt an, dass Homeoffice in den Betrieben umgesetzt wird, in denen dies möglich ist.

- **Einstellung der Führungskräfte und Beschäftigtenverhalten größtenteils vorbildlich:**
Drei Viertel der Befragten gibt an, dass Führungskräfte sehr hoch oder hoch motiviert sind bei der Maßnahmenumsetzung. Etwa 80 % der Befragten gibt an, dass Beschäftigte sich vollständig oder überwiegend an die betrieblichen Regeln halten. Die persönliche Angst vor einer Infektion spielt hierbei für die Beschäftigten keine ausgeprägte Rolle.
- **Arbeitsschutzstandards und -regeln sind bekannt und werden wirksam in den Betrieben angewendet:**
Insbesondere SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard und -regel sowie die Coronaschutzverordnungen der Länder werden als bedeutsam bewertet. Insbesondere die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel wird als besonders praxistauglich und wirksam bewertet.

Einen Überblick über die ersten Ergebnisse aus diesem Projekt erhalten Sie hier:

<https://www.baua.de/DE/Services/Presse/Pressemitteilungen/2021/02/pm003-21.html>

Auf diese Statements der Bundesanstalt als öffentliche Fachbehörde kann in Zukunft immer dann zurückgegriffen werden, wenn undifferenzierte und vorwurfsvolle Äußerungen über ein angeblich nicht ausreichendes Schutzverhalten von Arbeitgebern gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorkommen.

Mit freundlichen Grüßen



Kühnel